

# Konferenz der europäischen Jugendbotschafter - 2005



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJIN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH RBGLJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATETOR DUNARENE  
РАБОТНА ОБЩНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
ПРИДУНАВСЬКИХ КРАІН

## THEMA

„60 Jahre nach dem 2. Weltkrieg“

Termin: 2. bis 9. Juli 2005

Aufenthaltsorte: **Krems an der Donau; Niederösterreich**  
Fachschule für Obst- und Weinbau  
Wienerstraße 101, A-3500 Krems/Donau  
Tel. 0043 2732 875 16 (FAX: 22)  
e-mail: fs.krems@wbs-krems.at

**St. Corona/Wechsel**  
Hotel Ödenhof (Tel. 0043 2641 2279)  
Gasthof Orthof (Tel.:0043 2641 2271)

Teilnehmerländer:

<b>Ungarn:</b>	Regionen:	Győr Veszprem Bacs-Kiskun
<b>Österreich:</b>		Wien Burgenland Niederösterreich
<b>Slowakei:</b>		Nitra Bratislawa
<b>Bulgarien:</b>		Russe
<b>Deutschland:</b>		Baden-Württemberg
<b>Tschechien</b>		Brünn

## Kontaktpersonen:

**Dir. Alfred Kager** Tel. 0043 2742 9005 13268  
Handy 0043 664 102 9377

**Maria Hetzer** Tel. 0043 2742 9005 13514  
Handy 0043 676 96 04 275

NÖ Landesjugendreferat  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten  
email: [jugendreferat@noel.gv.at](mailto:jugendreferat@noel.gv.at)

# Programm

## Samstag, 2. Juli 2005

Anreise der Delegationen bis ca. 15.00 Uhr in die Fachschule für Obst- und Weinbau, Wienerstraße 101, 3500 Krems

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 15.00 – 16.00 Uhr | Check in und Bezug der Zimmer                                       |
| 16.30 – 18.30 Uhr | Vorstellung der Teilnehmer und des Programmes und der Zielsetzungen |
| 19.00 Uhr         | Abendessen in der Weinbauschule                                     |
| 19.30 Uhr         | Filmpräsentation „Schätze aus Österreich“                           |

## Sonntag, 3. Juli 2005

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 8.00 Uhr          | Frühstück   |
| 9.00 Uhr          | Vorbereitung zur Heiligen Messe   |
| 9.30 Uhr          | Hl. Messe in der Weinbauschule  |
| 11.00 – 12.00 Uhr | Vorstellung des EU-Programmes „Jugend“  |
| 12.00 Uhr         | Mittagessen   |
| 13.30 Uhr         | Besichtigung der Altstadt von Krems   |
| 15.00 Uhr         | Abfahrt nach St. Corona   |
| 19.00 Uhr         | Abendessen in St. Corona  |
| 20.00 Uhr         | Offizielle Eröffnung des Europäischen Jugendcamps und der Konferenz der Jugendbotschafter 2005 mit Folkloredarbietungen der Gastgruppen |

## Montag, 4. Juli 2005

- |           |  |
|-----------|--|
| 8.00 Uhr  | Frühstück  |
| 9.00 Uhr  | Wanderung auf den Kampstein, Rätselwanderung zurück                            |
| 12.30 Uhr | Mittagessen im Orthof - St. Corona/Wechsel                                     |
| 14.00 Uhr | Fahrt mit der Sommerrodlbahn   |
| 15.00 Uhr | Rückfahrt nach St. Corona/Wechsel<br>Workshop (Brainstorming für Projektideen) |
| 19.00 Uhr | Abendessen   |
| 20.00 Uhr | Freizeit   |

## Dienstag, 5. Juli 2005

- |           |   |
|-----------|---|
| 8.00 Uhr  | Frühstück   |
| 9.00 Uhr  | Abfahrt Richtung Wien   |
| 9.45 Uhr  | Besichtigung der Fachhochschule Wiener Neustadt   |
| 11.00 Uhr | Weiterfahrt nach Wien   |
| 12.00 Uhr | Mittagessen auf dem Donauturm,<br>anschließend Fahrt zum Technischen Museum<br>der Stadt Wien: Vorstellung und Arbeit der ARGE Donauländer +<br>Besuch der Ausstellung „Blau – Erfindung der Donau“;<br>Spaziergang zum Schloss Schönbrunn mit Parkbesichtigung |
| 18.00 Uhr | Rückfahrt nach Krems  |
| 20.00 Uhr | Abendessen  |

### Mittwoch, 6. Juli 2005

8.00 Uhr	Frühstück
8.30 Uhr	Abfahrt nach St. Pölten
9.15 Uhr	Workshop: Projektplanung
12.00 Uhr	Empfang des Landeshauptmannes mit Mittagessen
13.30 Uhr	Vorstellung der Nationalagentur; Zwischenpräsentation und Diskussion über erste Projektvorschläge mit Vertretern der Nationalagentur
17.00 Uhr	Rückfahrt nach Krems
18.00 Uhr	Abendessen

### Donnerstag, 7. Juli 2005

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Abfahrt nach Melk
10.00 Uhr	Besichtigung Stift Melk
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Schiffahrt, Wachau
15.00 Uhr	Ankunft Dürnstein, Besichtigung der Ruine
ca. 16.00 Uhr	Führung durch das Stift
17.00 Uhr	Abendessen beim Heurigen (Alter Klosterkeller)

### Freitag, 8. Juli 2005

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Abschlussbesprechung: Visionen über zukünftige weitere Kontakte bzw. Projekte
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Freizeit – Shopping in Krems
19.00 Uhr	Abschlussevent mit Musik in der Fachschule für Obst- und Weinbau in Krems

### Samstag, 9. Juli 2005

8.00 Uhr	Frühstück anschließend Abreise der Delegationen
----------	--





Education and Culture

Youth

Abschlußbericht  
für das

JUGEND Programm  
Aktion 5

UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN

Aktivitäten 1- 6

**Teil I - Projektbezeichnung und -zusammenfassung**

**Projektnummer**

Bitte tragen Sie hier die Nummer aus Ihrem Vertrag ein:

Stempel / Eingangsdatum

**Titel Ihres Projekts**

Bitte tragen Sie hier den Titel aus Ihrem Vertrag ein:

Jugendkooperation entlang der Donau 2005

**Projektdauer**

Bitte geben sie die Gesamtdauer des Projekts von der Vorbereitung bis zur Evaluaton an (= förderfähiger Zeitraum in der Kosten, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen, auftreten können. Für die exakten Datumsangaben schlagen Sie bitte im **Benutzerhandbuch - Abschnitt B.5** nach).

Das Projekt begann :  
(Datum wann die ersten  
förderfähigen Kosten entstanden)

01/07/2005

Das Projekt endete :  
(Datum wann die letzten  
förderfähigen Kosten entstanden)

31/08/2005

Die Aktivität begann :

04/07/2005

Die Aktivität endete :

07/07/2005

Gesamtdauer der Projektaktivität, excl. Reise (in Tagen) :

4 Tage

Ort : Krems

**Unterschrift des rechtmäßig Bevollmächtigten**

Ich, der/die Unterzeichnete, bestätige hiermit, dass alle in diesem Abschlussbericht enthaltenen Informationen und Daten zutreffend sind und der Wahrheit entsprechen, und dass diese den verantwortlichen Personen aller Partnerorganisationen, die in diese Aktivitäten involvierte waren, zur Verfügung gestellt wurden.

Diese Parteien erlauben der Europäischen Kommission und der Nationalagentur alle Daten in diesem Formular zum Zwecke der Verwaltung des JUGENDprogramms zur Verfügung zu stellen und zu nutzen. Die Daten, die in Papierform oder elektronischer Form verfügbar sind, werden immer unter Wahrung des Schutzes der Persönlichkeitsrechte benutzt.

**Begünstigte Organisation / Gruppe**

Name: Arbeitsgemeinschaft Donauländer

Zeichnungsberechtigter

Name in Großbuchstaben:

Peter De Martin

Ort, Datum:

St. Pölten, am 31. August 05 Unterschrift:

Geschäftsstelle der  
ARGE Donauländer  
beim Amt der NÖ Landesregierung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten



## Teil I: Projektbeschreibung und Zusammenfassung (Inhalt)

### Aktivitätstyp

Bitte kreuzen Sie jene Kästchen an, die dem Projekt entsprechen, für den Sie Ihren Abschlußbericht einreichen.

- Projekttyp  (1) Kurzpraktikum (Job Shadowing)  
(nur ein Kästchen ankreuzen)  (2) Vorbereitungsbesuch  
 (3) Kontaktseminar  
 (4) Studienbesuch  
 (5) Seminar  
 (6) Trainingskurs

- Involvierte Länder  Programmländer  
 Crossborder Kooperation  
 Mediterrane Partnerländer (EuroMed)  
 andere Partnerländer

### Hauptthemen für den Austausch

Bitte kreuzen Sie maximal 2 Kästchen an.

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kunst und Kultur                         | <input type="checkbox"/> Soziale Ausgrenzung (allgemein)     |
| <input type="checkbox"/> Umwelt                                   | <input type="checkbox"/> Maßnahmen gegen Straffälligkeit     |
| <input type="checkbox"/> Denkmalpflege                            | <input type="checkbox"/> Jugendinformation                   |
| <input type="checkbox"/> Ländliche Entwicklung                    | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendpolitik            |
| <input type="checkbox"/> Stadtentwicklung                         | <input type="checkbox"/> Jugendfreizeit                      |
| <input type="checkbox"/> Chancengleichheit                        | <input type="checkbox"/> Jugendsport                         |
| <input type="checkbox"/> Anti-Rassismus/Xenophobie                | <input type="checkbox"/> Medien und Kommunikation            |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit                               | <input checked="" type="checkbox"/> Europäisches Bewusstsein |
| <input type="checkbox"/> Kampf gegen Drogen/Suchtmittelmissbrauch | <input type="checkbox"/> Weitere                             |

### Zusammenfassung ihres Projekts

Bitte beschreiben Sie das Projekt kurz (ca. 50 Wörter). Diese Zusammenfassung sollte unabhängig von der für den Rest des Antrags verwendeten Sprache entweder auf Englisch, Deutsch oder Französisch ausgefüllt werden.

Bei diesem Kontaktseminar wurden Mitarbeiter aus verschiedensten Mitgliedsregionen der ARGE Donauländer eingeladen, um andere Kollegen aus den Regionen kennenzulernen, bereits bestehende Bekanntschaften zu vertiefen, interessante Kontakte zu knüpfen und gemeinsame spannende Projekte zu erarbeiten.

In Workshops, Gruppenarbeiten, Diskussionen und Vorträgen wurden die Aktionslinien des EU Programm JUGEND (Schwerpunkt A1) anhand von Projektbeispielen vorgestellt. Weiters wurden durch die Hilfe von Experten (NA EU Programm JUGEND, Regionalstelle und Experten) konkrete Projektideen in Kleingruppen erarbeitet.

Bitte geben Sie Änderungen zwischen dem ursprünglichen Antrag und den letztendlich durchgeführten Aktivitäten bekannt und erklären/begründen Sie diese, z.B. Änderungen bei den Partnerorganisationen oder Teilnehmern, Dauer der Aktivität, etc..

Keine

## Teil II Begünstigter

**BERICHTERSTATTUNGSPFLICHT** (Bevor Sie diesen Bericht ausarbeiten schlagen Sie bitte in Ihrer Finanzierungsvereinbarung nach)

Der Schlussbericht sollte innerhalb von zwei Monaten nach Projektende übermittelt werden.

Der Schlussbericht beinhaltet einen narrativen Berichtsteil über die Projektdurchführung und einen Finanzteil. Der Begünstigte muss beide Teile ausfüllen. Eine Unterlassung der Berichtserstattungspflicht berchtigt die Nationalagentur oder die Europäische Kommission, eine vollständige Rückerstattung der bereits ausbezahlten Beträge zu verlangen.

Zusammen mit dem Bericht muss eine Unterschriftenliste aller Teilnehmern und Moderatoren (Trainer, Vortragende, unterstützendes Personal etc.) (siehe Annex) sowie das Programm der täglichen Aktivitäten (Meetings) oder ein Zeitplan der täglichen Aktivitäten vorgelegt werden. Ergebnisse und Leistungen müssen im narrativen Berichtsteil detailliert beschrieben werden. Jegliche Ausgaben, die direkt mit der Projektdurchführung verbunden sind, (Reisekosten von Ort zu Ort, Unterkunft, Verpflegung, pädagogisches Material, Versicherung, Evaluation etc.) müssen vollständig mit Kopien der Fahrkarten/Tickets, der Rechnungen oder mit zulässigen Buchhaltungsbelegen nachgewiesen werden. Alle Dokumente, die für den Nachweis der Ausgaben benutzt werden, müssen aus Revisionsgründen nach dem Projektabschluss für weitere 5 Jahre aufbewahrt werden.

Die Finanzkalkulation der Pauschalsätze basiert auf der tatsächlichen Zahl der Teilnehmer und Moderatoren sowie der tatsächlichen Aktivitätsdauer (für Meetings ist die Zahl der Tage heranzuziehen), die für das Projekt als förderbar erachtet werden.

### Details zu der begünstigten Organisation / Gruppe

Name	Arbeitsgemeinschaft Donauländer		
Straße	Landhausplatz 1		
Postleitzahl	3109	Stadt	St. Pölten
Region	Niederösterreich	Land	Österreich
Email	<a href="mailto:Post.lad1@noel.gv.at">Post.lad1@noel.gv.at</a>	Website	<a href="http://www.argedonau.at">www.argedonau.at</a>
Telefon	+43 2742/ 9005 13488	Fax	+ 43 2742/9005 13610

### Zu kontaktierende Person bei bei Fragen zu diesem Bericht (Kontaktperson)

Familienname (Hr/Fr)	De Martin	Vorname	Peter
Position/Funktion	Geschäftsführer		
Email	<a href="mailto:Post.lad1@noel.gv.at">Post.lad1@noel.gv.at</a>		
Telefon	+43 2742/ 9005 13488	Fax	+43 2742/9005 13610

### Teil III Partnerorganisation(en)/Gruppe(n) und Teilnehmer

#### A. Informationen zu TEILNEHMERN die direkt in das Projekt involviert waren.

Bitte listen Sie hier die Teilnehmer jedes Landes auf exklusive Trainer, Vortragende, unterstützendes Personal. Sollte sich eine oder mehrere Partnerorganisation/en / Gruppe/n seit der Förderzusage geändert haben, dann geben Sie bitte deren vollständige Adresse in dieser Liste an.

Land	Name der Organisation, Ort	Kontaktperson	Personenzahl	Verteilung nach Geschlecht	
				männlich	weiblich
Ungarn	Komitat Győr	Miklos Szabo	4	2	2
Ungarn	Komitat Veszprem	Jozef Göndör	2	2	2
Österreich	Niederösterreich/Wien/ Burgenland	Wien/ Josef Hollos	6	4	2
		Bgld/ Maria Huf NÖ/ Maria Hetzer			
Slowakei	Stadt Nitra	Helena Psotouh	2	0	2
Slowakei	Stadt Bratislava		1	0	1
Bulgarien	Region Russe	Strahil Karapehanski	3	0	3
Deutschland	Kreisjugendring Deutschland	Frank Baummeister	2	2	0
Tschechien	Freie Jugendgruppe Brünn	Dagmar Necasova	2	0	2
<i>Subtotal</i>			<b>22</b>	<b>10</b>	<b>12</b>

#### B. Informationen zu den direkt am Projekt beteiligten Trainern, Vortragenden, Personal zur Unterstützung etc.

Listen sie hier die Anzahl der Trainer, Vortragenden, des unterstützenden Personals etc. aus jedem Land auf.

Land	Name der Organisation, Ort	Personen- zahl	Verteilung nach Geschlecht		
			männlich	weiblich	
Österreich	ARGE Donauländer	1	1		
Österreich	Landesjugendreferat	2	1	1	
Österreich	Nationalagentur EU Programm JUGEND	1		1	
Österreich	TOPZ Jugendinfo NÖ + Referent	2	1	1	
<i>Subtotal</i>					
<b>TOTAL (Teilnehmer, Trainer, Vortragende unterstützendes Personal etc.)</b>			<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

#### C. Besondere Überlegungen und sonstige Informationen

Wenn Sie noch etwas über Ihre Gruppe(n) und oder/Partnerorganisation(en) und/oder Projekt hinzufügen möchten, erläutern Sie dies bitte hier:

Keine

## Teil IV Durchgeführte Aktivitäten

Die nachfolgenden Punkte sollen als Leitfaden für die Beschreibung der gemeinsam mit Ihren Partnern im Zusammenhang mit dem JUGEND-Projekt durchgeführten Aktivitäten dienen. Zögern Sie nicht, auch Schwierigkeiten und Probleme anzusprechen, mit denen Sie während des Projekts konfrontiert waren – diese, aber auch sonstige Informationen könnten für Gruppen oder Organisationen, welche eine ähnliche Aktivität organisieren möchten, hilfreich oder relevant sein.

Bitte fügen Sie diesem Bericht auch die während des Projektes entwickelten Produkte (Video, Fotos, Webseite etc.) und Informationen über deren Verbreitung sowie die individuellen Berichte der Projektpartner und Teilnehmer bei.

### A. Beschreibung der Aktivitäten

Bitte geben Sie eine allgemeine Beschreibung der Aktivitäten (Inhalt, Thema, etc.). Fügen Sie das endgültige Aktivitäten Programm für die einzelnen Tage bei.

### B. Vorbereitung

Bitte beschreiben Sie welche Vorbereitungen Sie für das Projekt getroffen haben und in welchem Ausmaß ihre Partnerorganisation(en)/gruppe(en) involviert war/en. Legen Sie dar, ob Vorbereitungstreffen stattgefunden haben (geben Sie Typ, Häufigkeit und deren Auswirkung auf die Organisation der Aktivität an).

### C. Die praktische Organisation

Bitte beschreiben Sie die bereitgestellte logistische und praktische Unterstützung (Transport, Unterkunft etc.).

### D. Das Ergebnis

Bitte beschreiben Sie, was Sie in diesem Projekt erreicht haben in Bezug auf :

- die Projektziele, die Sie im Antrag geplant haben,
- die Entstehung von neuen Partnerschaften und/oder JUGEND Projekten,
- die Qualitätsverbesserung von JUGEND Projekten,
- die Bewerbung des JUGEND Programmes,
- die Einbeziehung von benachteiligten Jugendlichen in das JUGEND Programm,
- die Fähigkeiten, Qualifikationen und persönliche Entwicklung der Teilnehmer,
- den innovativen Charakter ihrer Arbeitsmethoden, Themen und Zielgruppen.

### E. Arbeitsmethoden

Beschreiben Sie bitte die während des Projektes angewendeten Arbeitsmethoden. Beschreiben Sie auch die Beiträge Ihrer Partnerorganisation/en zum Projektdesign und der Durchführung.

### F. Begünstigte

Bitte beschreiben Sie:

- wer profitierte von dem Projekt (Zielgruppen, Sektoren, etc),
- wie Sie die Ergebnisse Ihres Projekts verbreitet haben (Information, Trainingsmaterial, etc),
- welche Auswirkungen ihr Projekt auf die lokale Bevölkerung hatte

### G. Follow-up und Evaluation

Beschreiben Sie die Evaluierung während des Projekts und nach dem Projektende. Wie sehen ihre Pläne für Folgeprojekte aus z.B. Jugendaustausch, Freiwilligendienst, Gruppeninitiativen, weitere Zusammenarbeit mit den/der Partnerorganisation(en)/Gruppe(n)?

### H. Finanzielle Aspekte

Bitte beschreiben Sie ihre Erfahrungen mit Zusatzförderungen für dieses Projekts. (Zusätzlich zum Förderbeitrag aus dem JUGEND Programm). Wenn Sie bei der Suche nach Kofinanzierung auf Schwierigkeiten gestoßen sind, beschreiben Sie diese.

### I. Schlussfolgerung

Beschreiben Sie spezielle Schwierigkeiten, die Ihnen im Rahmen der Projektdurchführung begegnet sind. Geben Sie zusätzliche Informationen, Beobachtungen, Kommentare oder Empfehlungen, die für zukünftige Projekte oder jugendpolitische Entwicklungen sowie für die National Agentur oder die Europäische Kommission nützlich sind.



**Teil V Finanzreport**

Alle Beträge in Euro

Weitere Information zu den Förderrichtlinien finden Sie im Benutzerhandbuch, bezüglich des gewährten Zuschusses schlagen Sie bitte in Ihrer Finanzierungsvereinbarung nach.

	gewährter Gesamtbetrag laut Finanzierungsvereinbarung	Endgültiger Betrag
<b>Beantragte Forderung</b>		
Reisekosten der Teilnehmer (70% der tatsächlichen Kosten)	1.400,00	1.258,00
Kosten der Teilnehmer (Pauschale)	5.200,00	4.600,00
Aktivitätskosten (Pauschale) – anwendbar nur bei Aktion 3, 4, 5, 6	2.500,00	2.500,00
Außerordentliche Kosten (tatsächliche Kosten) – wenn anwendbar		

<b>Beantragte Summe aus dem EU Programm JUGEND</b>	9.100,00	8.358,00
--	----------	----------

<b>Kofinanzierung</b>			
Andere Förderungen der Europäischen Kommission für dieses Projekt (bitte spezifizieren)			
Andere Förderungen für dieses Projekt (bitte spezifizieren)			

<b>Zuschuss</b>	
Vom JUGEND Programm bereits erhaltene Vorrauszahlung (1. Rate)	6.825,00
Erwartete Restzahlung ODER Rückzahlung an das JUGEND Programm	2.089,50

**Berechnung des beantragten Zuschuss**

Alle Beträge in Euro

<b>Reisekosten der Teilnehmer (inkludiert Trainer, Vortragende, unterstützendes Personal, etc.)</b>					
Organisation / Gruppe	Personenanzahl	Von	Nach	Transportmittel	Kosten
Komitat Győr	4	Győr	Krems	Zug	180,00
Region Russe	3	Russe	Krems	Zug	291,00
Stadt Bratislava	1	Bratislava	Krems	Zug	40,00
Freie Jugendgruppe Brünn	2	Brünn	Krems	Zug	80,00
Stadt Nitra	2	Nitra	Krems	Zug	80,00
Komitat Veszprem	2	Veszprem	Krems	Zug	176,00
Bulgarien	1	Yambol	Krems	Zug	175,00
Deutschland	1	Aalen	Krems	Zug	80,00
Österreich	1	Amstetten	Krems	Zug	20,00
Österreich	1	Wien	Krems	Zug	15,00
Deutschland	1	Schwäbisch – Hall	Krems	Zug	121,00
<b>GESAMT</b>					<b>1.258,00</b>

<b>Kosten der Teilnehmer – Pauschale (exkl. Trainer, Vortragende, unterstützendes Personal, etc.)</b>				
Organisation / Gruppe	Personenanzahl	Tage	Pauschale pro Tag	Gesamt
Komitat Győr	4	4	50,00	800,00
Region Russe	3	4	50,00	600,00
Stadt Bratislava	1	4	50,00	200,00
Freie Jugendgruppe Brünn	2	4	50,00	400,00
Stadt Nitra	2	4	50,00	400,00
Komitat Veszprem	2	4	50,00	400,00
Bulgarien	1	4	50,00	200,00
Österreich	6	4	50,00	1.200,00
Deutschland	2	4	50,00	400,00
<b>GESAMT</b>				<b>4.600,00</b>

<b>Außergewöhnliche Kosten (wenn anwendbar)</b>	
Aufstellung	Kosten
<b>GESAMT</b>	

## **Teil IV. Durchgeführte Aktivitäten**

### **A. Beschreibung der Aktivitäten**

*Bitte geben Sie eine allgemeine Beschreibung der Aktivitäten (Inhalt, Thema, etc.) Fügen Sie das endgültige Programm für die einzelnen Tage bei.*

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit aus Mitgliedsregionen der ARGE Donauländer wurden eingeladen, um ihre Kollegen und Kolleginnen in anderen teilnehmenden Regionen kennen zu lernen, interessante Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Projekte zu erarbeiten oder bereits entwickelte Projektideen zu vertiefen.

In Vorträgen und Präsentationen wurden das EU Programm JUGEND, seine Aktionen, Kriterien und Formalitäten sowie Beispielprojekte aus den Aktionslinien 1 und 3 vorgestellt. In Arbeitsgruppen bzw. Workshops haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereits konkrete Projektideen erarbeitet. Schwerpunkt des Kontaktseminars war vor allem die Aktion 1 (Jugendbegegnung)

Programm siehe Beilage A

### **B. Vorbereitung**

*Bitte beschreiben Sie welche Vorbereitungen Sie für das Projekt getroffen haben und in welchem Ausmaß ihre Partnerorganisation(en) involviert war(en). Legen Sie dar, ob Vorbereitungstreffen stattgefunden haben (geben Sie Typ, Häufigkeit und deren Auswirkung auf die Organisation der Aktivität an.)*

Die Ergebnisse des vergangenen Seminars (Jugendkooperation entlang der Donau 2004) haben sehr deutlich gezeigt, dass die Vernetzung untereinander sehr hilfreich bei zukünftigen Projekten sein kann. Auch das hohe Interesse an europäischen Jugendprojekten hat gezeigt, dass ein weiteres Kontaktseminar für die Entwicklung von neuen Projekten und auch für die Vernetzung sehr wichtig ist.

Das Konzept des ersten Kontaktseminars wurde zum größten Teil übernommen. Aufgrund der Erfahrungen wurden jedoch bereits im Vorfeld mehr und detaillierte Informationen über das EU Programm JUGEND an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen weitergeleitet.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhielten Vorinformationen und sollten sich bereits im Vorfeld, auch in Absprache mit ihren Kollegen bzw. Betreuungspersonen und ihrer Zielgruppe, Gedanken über mögliche Projekte, Themen und Inhalte machen. Zudem sollten sie eine Präsentation ihrer Organisation/ Einrichtung/ Jugendgruppe vorbereiten.

Die Vorbereitung erfolgte einerseits durch laufende Kooperation durch die Jugendverantwortlichen der Regionen und andererseits durch die entsprechende Vorinformation und Vorbereitung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den verschiedensten Jugendeinrichtungen.

Bei der Vorbereitung wurde auch sehr stark die Regionalstelle für EU Jugendförderungen involviert. (Weitergabe von Informationen bez. EU Programm JUGEND, Hilfe bei der Antragstellung,...)

Die Vorbereitung vor Ort erfolgte durch die ARGE Donauländer in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat und der TOPZ Jugendinfo NÖ sowie den Vertretern der zu präsentierenden Beispielprojekten.

### **C. die praktische Organisation**

*Bitte beschreiben Sie die bereitgestellte logistische und praktische Unterstützung (Transport, Unterkunft etc.)*

Die An- und Abreise erfolgte direkt durch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit der Bahn oder mit organisierten Bussen.

Die Unterbringung erfolgte in Zweibettzimmern im Internat der Weinbauschule Krems.

#### **D. Ergebnis**

*Bitte beschreiben Sie, was Sie in diesem Projekt erreicht haben in Bezug auf:*

- *Die Projektziele, die Sie im Antrag geplant haben*
- *Die Entstehung von neuen Partnerschaften und/oder JUGEND Projekten*
- *Die Qualitätsverbesserung von JUGEND Projekten*
- *Die Bewerbung des JUGEND Programms*
- *Die Einbeziehung von benachteiligten in das JUGEND Programm*
- *Die Fähigkeiten, Qualifikationen und persönliche Entwicklung der Teilnehmer*
- *Den innovativen Charakter ihrer Arbeitsmethoden, Themen und Zielgruppen*

Die Ziele des Projektes wurden im Großen und Ganzen erreicht.

Insbesondere wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem EU Programm JUGEND vertraut gemacht, sie erhielten detaillierte Informationen für die Projektplanung, Antragstellung und Durchführung. Durch die Vorstellung von Beispielprojekten und durch Workshops mit praxisnahen Arbeiten haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen viel über die Möglichkeiten und Strukturen des EU Programm JUGEND erfahren.

Die erarbeiteten Projektideen liegen bei. Siehe Beilage B, C, D

#### **E. Arbeitsmethoden**

*Beschreiben Sie bitte die während des Projektes angewendeten Arbeitsmethoden. Beschreiben Sie auch die Beiträge Ihrer Partnerorganisation/en zum Projektdesign und der Durchführung.*

Grundlage für die zukünftige Nutzung des EU Programm JUGEND sind vor allem die entsprechenden Kenntnisse und Informationen über das Programm, seine Aktionen und die formalen Notwendigkeiten. Diese wurde durch Vorträge und durch Workshops von Experten (Mitarbeiterin der NA EU Programm JUGEND und Mitarbeiter Regionalstelle für EU Jugendförderungen/ TOPZ Jugendinfo NÖ) vermittelt.

Unterstützt wurden die theoretischen Inputs durch Präsentationen von Projektträgern, die bereits Projekte im Rahmen des EU Programm JUGEND durchgeführt haben. Dadurch hat man versucht den Bezug zur Praxis herzustellen.

Um auch wirklich Partnerorganisationen entstehen zu lassen, war die Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Organisationen/ Einrichtungen/ Jugendgruppen ein wichtiger Teil des Kontaktseminars.

Die konkreten Projekte wurden in gemischten Arbeitsgruppen ausgearbeitet. Dabei wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der Nationalagentur EU Programm JUGEND sowie von der Regionalstelle für EU Jugendförderungen/ TOPZ Jugendinfo NÖ unterstützt.

Während der Ausarbeitung standen die Experten den Arbeitsgruppen natürlich für Fragen und Anregungen zu ihren Projektkonzepten zur Verfügung.

Durch Zwischenpräsentationen wurden auch alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen über alle Projektideen informiert. Dabei hat sie auch die Möglichkeit eigenen Ideen und Vorschläge einzubringen und/oder für ihr eigenes Projekt aufzugreifen.

#### **F. Begünstigte**

*Bitte beschreiben Sie:*

- *Wer profitierte von dem Projekt (Zielgruppe, Sektoren, etc.)*
- *Wie Sie die Ergebnisse Ihres Projektes verbreitet haben (Information, Trainingsmaterial, etc.)*
- *Welche Auswirkungen Ihr Projekt auf die lokale Bevölkerung hatte*

In erster Linie profitierten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und deren Organisationen, indem sie das EU Programm JUGEND und neue Partner kennen lernen konnten. In weiterer Folge werden aber auch die Jugendlichen selbst aus den beteiligten Regionen profitieren, da sie die Möglichkeit erhalten werden an diversen europäischen Jugendprojekten teilzunehmen.

>> Abschlussbericht AT-0554-301 Jugendkooperation entlang der Donau 2005

Die Ergebnisse sowie die Informationen des Kontaktseminars (Information zum EU Programm JUGEND, Berichte und Beispielprojekte, erarbeitete Konzepte, Präsentationen der teilnehmenden Partner, Fotos, persönliche Erfahrungen,...) wurden allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bzw. auch anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einzelner Organisationen zur Verfügung gestellt.

Die Auswirkung auf die lokale Gemeinschaft lag darin, dass auch niederösterreichische Teilnehmer und Teilnehmerinnen teilnehmen konnten und somit auch Partner aus Niederösterreich an den entstehenden Projekten beteiligt waren.

#### **G. Follow-up und Evaluation**

*Beschreiben Sie die Evaluierung während des Projektes und nach dem Projektende. Wie sehen ihre Pläne für Folgeprojekte aus z.B. Jugendaustausch, Freiwilligendienst, Gruppeninitiativen, weitere Zusammenarbeit mit den/der Partnerorganisation(en)/ Gruppe(n)?*

Durch tägliche Feedbackrunden wurde ständig versucht, Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmer und Teilnehmerinnen rechtzeitig zu erfassen und diese auch im Programm zu berücksichtigen.

Am Ende des Kontaktseminars wurden noch Feedbackbögen an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verteilt. Die Ergebnisse liegen bei. Siehe Beilage E.

Der Kontakt zwischen den Jugendverantwortlichen in den einzelnen Regionen der ARGE Donauländer blieb auch nach dem Projekt aufrecht. Zusätzlich wurde die Aufrechterhaltung des Kontaktes zwischen den einzelnen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und deren Organisationen gefördert und unterstützt.

Geplant sind vor allem die weitere Planung und spätere Umsetzung der Projektideen sowie weitere Treffen, Seminare und Trainings zur weiteren Verstärkung der Zusammenarbeit und Planung und Qualitätssteigerung von Projekten.

2006 ist ein Kontaktseminar in Ungarn geplant.

#### **H. Finanzielle Aspekte**

*Bitte beschreiben Sie Ihre Erfahrungen mit Zusatzförderungen für dieses Projekt. (zusätzlich zum Förderantrag aus dem JUGEND Programm) Wenn Sie bei der Suche nach Kofinanzierung auf Schwierigkeiten gestoßen sind, beschreiben Sie diese.*

Zusätzlich zu den Mitteln aus dem EU Programm JUGEND wurde das Projekt vom Land Niederösterreich unterstützt.

Aus dem EU Programm JUGEND wurden ca. 90% der Gesamtkosten gedeckt.

#### **I. Schlussfolgerungen**

*Beschreiben Sie spezielle Schwierigkeiten, die Ihnen im Rahmen der Projektdurchführung begegnet sind. Geben Sie zusätzliche Informationen, Beobachtungen, Kommentare oder Empfehlungen, die für zukünftige Projekte oder jugendpolitische Entwicklungen sowie für die National Agentur oder die Europäische Kommission nützlich sind.*

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben das Programm sehr interessant und auch abwechslungsreich empfunden. Während der Arbeitsgruppen sind bereits einige gute Projektideen entstanden, die hoffentlich in der nahen Zukunft umgesetzt werden können.

## Beilage A - Jugendkooperationen entlang der Donau Kontaktseminar der ARGE Donauländer Programm

Tag	3. 7.	4. 7.	5. 7.	6. 7.	7. 7.	8. 7.
bis 9.00 Uhr		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9.00 – 10.30		Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Organisationen	Eintellung in Workshopsgruppen + Erarbeitung möglicher Projekte in Kleingruppen	Fortsetzung der Projektbörse	Formalitäten Ausfüllen der Formulare, Budgetkalkulation, Fristen, Antragsprozess, Berichte und Abrechnung	Abreise
11.00 – 12.30		Übersicht über das EU-Programm JUGEND	Fahrt nach Wien	Vorbereitung der entstandenen Projektergebnisse		
12.30 – 14.00		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
14.00 – 16.00	Anreise	Projektbörse „Präsentation von Beispielprojekten“ Die Teilnehmer überlegen, an welchen Projekten ihre Organisationen speziell Interesse haben (Art des Projektes, Themen, Zielgruppen)	Anschließende Besichtigung der Wiener Innenstadt.  Besuch des technischen Museums: Vorstellung der ARGE Donauländer + Besuch der Ausstellung „Blau – Erfindung der Donau“ Abschließende Diskussion	Vorstellung der Nationalagentur EU Programm JUGEND (durch einen Vertreter der NA) anschließende Zwischenpräsentation und anschließende Diskussion der erarbeiteten Projekte	Weiterarbeit an den Projektideen in den Arbeitsgruppen	
16.30 – 18.30	Begrüßung, erstes Kennenlernen und verschiedene Gruppenspiele	Projektbörse Präsentation der Projekt-Interessen und Bilden von Arbeitsgruppen zu konkreten Projekten				
18.30 – 20.00	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Präsentation der Projekte Feedback/ Evaluierung	
ab 20.00 Uhr	Welcome-Party				Abendessen Farewell-Party	

### Ergänzung zum Programm:

- **Ausstellung im technischen Museum:**  
Die Teilnehmer erhalten vor dem Besuch bestimmte Arbeitsaufträge, die während des Museums Besuches erarbeitet werden sollen
- **Energizer:**  
um die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden ja nach Bedarf Energizers ins Programm eingebaut, diese Übungen sind auch für die interne Vernetzung innerhalb der Gruppe sehr wichtig.
- **Essen:**  
regionale Spezialitäten aus den teilnehmenden Ländern

>>Ergebnisse Kontaktseminar Jugendkooperation entlang der Donau AT-0554-301

## **Beilage B.**

### **Projektidee / Arbeitstitel**

Internationales Treffen von christlichen Jugendgruppen

#### **Kurze Zusammenfassung: (aller Gruppenmitglieder)**

Teilnehmer aus Österreich und Deutschland haben diese Idee entwickelt.

Internationales Treffen von Jugendgruppenleiter in Deutschland. Während dieses Projektes sollen sich die Leitpersonen von christlichen Jugendgruppen aus ganz Europa treffen, um gegenseitig Erfahrungen aus zu tauschen, ein gemeinsames Netzwerk auf zu bauen, Ideen und Projekte zu entwickeln.

#### **Inhalt/ Ideensammlung:**

- Methodentraining
- Motivationstraining (wie kann ich als Gruppenleiter, ein Team motivieren und unterstützen)
- Projektentwicklung und Planung (was ist bei der Planung und Durchführung von Projekten wichtig, auf was sollte man achten)

Dieses Projekt sollte auch einen sehr starken Europabezug aufweisen. Während dieses Projektes sollten sich zukünftige Partnerschaften entwickeln und auch neue Projektideen entstehen.

#### **Aktueller Stand:**

Die Gruppe konnte sich sehr schnell auf das Gastgeberland einigen. Das Projekt wird voraussichtlich in Deutschland stattfinden.

Derzeit versucht man die Projektideen laut den Richtlinien des EU Programm JUGEND zu entwickeln. Ein genaues Programm zu entwickeln.

Weiters versucht man auch Organisationen für dieses Projekt zu gewinnen.

## **Beilage C.**

### **Projektidee/ Arbeitstitel**

„DO NOW – für die Zukunft“ Kulturaustausch

#### **Kurze Zusammenfassung:**

Teilnehmer und Teilnehmerinnen verbringen gemeinsam eine Woche unter einem bestimmten Thema. Im Vordergrund steht der gegenseitige Kultur- und Interessensaustausch der teilnehmenden Länder. Gemeinsam wollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Netzwerk aufbauen.

#### **Inhalt: (Ideensammlung)**

- Gegenseitiges Kennen lernen (Traditionen, Folkloredarbietungen. Bräuche und Kultur)
- Entwicklung von gegenseitigen Verständnis
- Aufbau von Netzwerken
- Entwicklung von gemeinsamen Ideen und Strategien
- Workshops zum Thema Sprache. (Die Teilnehmer sollten die wichtigsten Wörter der teilnehmenden Länder erlernen)
- Methodentraining
- Vorstellung EU Programm JUGEND + Methoden um auch andere Jugendliche für dieses Programm zu begeistern

#### **Besonderheiten:**

Dieses Projekt sollte in Form eines Wanderprojektes stattfinden. D.h. jedes Jahr findet das Projekt in einem anderen Land statt.

Dabei wird das Programm immer auf das jeweilige Gastgeberland (geplante Aktivitäten,...) abgestimmt. Weiters gibt es auch fix bestehende Programmpunkte (Länderpräsentationen, Folkloredarbietungen,...)

#### **Aktueller Stand:**

Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase. (welche Länder werden daran teilnehmen, wie lange sollte das Projekt dauern, genauere Überlegung des inhaltlichen Aufbaus, Programmerstellung,...)



## **Beilage D.**

### **Projektidee/ Arbeitstitel**

Europäische Netzwerke zur Steigerung des Integrationsbewusstseins von Jugendlichen entlang der Donau.

### **Kurze Zusammenfassung:**

Diese Idee wurde von Teilnehmern aus Deutschland, Bulgarien und Österreich entwickelt.

Die Hauptidee des Projektes besteht in der Schaffung von Grundlagen für eine längerfristige und grenzübergreifende Zusammenarbeit.  
Durch diese Kooperation soll Wissen über die Europäische Union vermittelt werden.

### **Methoden:**

Durch Workshops sollen die Teilnehmer sich mit dem Thema des Projektes auseinandersetzen und auch eigene Ideen entwickeln.

### **Inhalt/ Ideensammlung:**

- Allgemeine Information über die Europäische Union, deren Aufbau, Struktur, Möglichkeiten innerhalb der Europäischen Union
- Partizipation von Jugendlichen (Aufzeigen von verschiedensten Möglichkeiten innerhalb der EU, Europäische Bildungsprogramme,...)
- Interkultureller Austausch
- Aufbau einer Website (Soll als Drehscheibe für Informationen, gegenseitigen Austausch der Jugendlichen dienen)

Diese Jugendbegegnung sollte vor allem für Jugendliche aus den Donauregionen entwickelt werden.

Ein besonders wichtiger Punkt dieses Projektes ist die Vorbereitungsphase.  
Durch die Erstellung einer Website, soll eine sehr breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Dadurch möchte man vor allem den Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich bei der Programmplanung zu beteiligen und eigene Ideen in das Projekt ein zu bringen.

### **Aktueller Stand:**

- Zielgruppenidentifikation (Jugendliche aus Donauregionen, wenn möglich deutschsprachig)
- Überlegung – wie man Zielgruppen zur Teilnahme motivieren kann
- Konzepterstellung (Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring durch Partnerorganisationen bzw. Firmen)
- Programmerstellung, detaillierte Projektentwicklung (Laut Richtlinien des EU Programm JUGEND)

**Beilage E.**  
**Auswertung der Feedbackbögen - AT-0554-301**  
 20 Stück

Programmpunkt	Gut (1)	Okay (0)	Schlecht (-1)	Keine Angabe	Ergebnis	Durchschnitt
Organisation allgemein	15	5	0	0	15	0,750
Unterkunft	14	6	0	0	14	0,700
Betreuung	15	5	0	0	15	0,750
Programm allgemein	11	8	0	1	11	0,550
Vorstellung EU Programm JUGEND	16	4	0	0	16	0,800
Kennenlernen/ Spiele	14	4	0	2	14	0,700
Heilige Messe	18	2	0	0	18	0,900
Eröffnung/ Folklore	19	1	0	0	19	0,950
Besichtigung der Wiener Innenstadt	18	1	0	1	18	0,900
Ausstellung "Blau - Erfindung der Donau"	12	3	5	0	7	0,350
Führung Landhaus St. Pölten	15	3	2	0	13	0,650
Workshop mit NA	18	2	0	0	18	0,900
Ideenentwicklung	17	2	1	0	17	0,850
Feedback/ Evaluierung	16	3	1	0	15	0,750
Abschlussvent	19	1	0	0	19	0,950

Anhang I:

**TEILNEHMERLISTE**  
 Projekt in Krems von 04/ 07/ 05 bis 07/0705

Name und Adresse	Organisation	Land	m/w	Unterschrift
Pfeiffer Beatrix		Österreich	w	Beatrix Pfeiffer
Unfried Jasmin	*	Österreich	w	Jasmin Unfried
Gökenbach Amelie	Ljr-BW	Deutschl	w	Amelie Gökenbach
Hruba Vera		Tschechien	w	Vera Hruba
Frischmann Martin	E.S.W	Österreich	m	Martin Frischmann
Nikolova Tatjana		Ungarn	w	Tatjana Nikolova
Alexandra Tatjana		Ungarn	w	Tatjana Alexandra
Bajnai Gendör		Ungarn	m	Bajnai Gendör
Flidi Rados		Ungarn	m	Flidi Rados
Hans Akos		Ungarn	m	Hans Akos
Belafi David		Ungarn	w	Belafi David
Riemer Alexander <small>Hauptstr. 64 7458 Remgarten</small>	Ljr-BW	D	m	A. Riemer
Ina Nedelcheva, 7000 Ruse, Martou Bulgarien Str. 72		BG	w	Ina Nedelcheva
Violina Krusteva, 7000 Ruse, Bulgarien Nikola Palauzov Str. 14		BG	w	Violina Krusteva
Strahil Karanichanski Breslav Str. 36/10 8600 Yambol	European Studies Club	BG	m	Strahil Karanichanski
Manga Nyapalova Petar Beron Str. 15 7000 Ruse		BG	w	Manga Nyapalova
Martin Latz CHRISTOPH KAGER	JVP	Österreich	m	Martin Latz
Laurence Polfer		Österreich	f	Laurence Polfer
Vera Janulikova		CZ	w	Vera Janulikova

Wenn mehr Jugendliche an dem Projekt teilnehmen, führen Sie diese Liste bitte fort.

\* Jungwelderer Innenwohnheim  
 Haus Niederösterreich 2 → OJAB

*(Handwritten note)*  
 nur teilweise  
 anwesend  
 05104105